



II-7723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

Wien, am 6. 6. 1989

Z1. 10.101/103-XI/A/1a/89

3556 IAB

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Rudolf PÖDER

1989-06-07
 zu 3602/J

Parlament
1012 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3602/J betreffend Schildbürgerstreiche bei der Energieversorgung für die Walgaukaserne, welche die Abgeordneten Motter und Dr. Frischenschlager am 7. April 1989 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

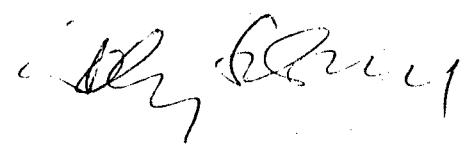
Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Der Baubescheid für den Neubau der Walgaukaserne in Bludensch lautet auf Wärmepumpenbetrieb (für ca. 87 % des Energiebedarfes) und auf eine Versorgung mit Erdgas für Spitzenbelastungen.

Während der Bauherstellung mußte der Forderung des Bundesministeriums für Landesverteidigung nach einer krisensicheren Energieversorgung planlich entsprochen werden. Zur Vermeidung von Bauverzögerungen und zur Wahrung des Gesamtaufertigstellungstermines mit 1989-08-30 wurde die Planung und das Einreichverfahren für eine Zusatzanlage zur Beheizung mit Flüssiggas gleichzeitig in Angriff genommen.

- 2 -

Mit Schreiben vom 1. Juni 1989 teilte mir der Bundesminister für Landesverteidigung mit, daß von dem seinerzeit geforderten Einbau eines unterirdischen Flüssiggastanks nunmehr Abstand genommen werden kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Bruck".